

Protokoll zur Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses  
am Dienstag, den 23. Mai 2017

TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Dir. Mag. Meinhard Trummer,  
EV: DI Gabriele Attl-Niedermann, Susanne Fritthum, DI Gabriele Fuchs,  
Mag. Bärbel Zillner  
SV: David Ivancsics (6b), Esther Salamon (7a), Laura Kutschera (4b)  
LV: Mag. Alexander Kandl, Mag. Katharina Krebs, Mag. Irene Kotynski  
Protokollführung: Mag. Katharina Krebs

**T A G E S O R D N U N G**

- 1.) Begrüßung
- 2.) Protokoll der letzten Sitzung
- 3.) letzter Schultag 8. Klassen - Feedback
- 4.) Bildungsstandards Deutsch - Rückmeldung
- 5.) Raumsituation
- 6.) Schul- und Schulbezogene Veranstaltungen
- 7.) Anliegen der ElternvertreterInnen
- 8.) Anliegen der SchülervertreterInnen
- 9.) Anliegen der LehrervertreterInnen
- 10.) Termine:
  - Allgemeine Konferenz: 21.6., 12.30 Uhr
  - Begrüßung 1. Klassen: 28.6., 16 Uhr
  - 29.6.: Unterrichtsschluss 10 Uhr
  - Eröffnungskonferenz 8.9., 12.15 Uhr
  - Projekttag 14.9.
  - Tag der offenen Tür 10.11.
  - Pädagog. Konferenz 14.11.
  - Sprechtage 29.11.
- 11.) Allfälliges

Nächste SGA-Sitzung: 13.9., 16 Uhr  
(Klassenelternabende 18/19 Uhr)

ad 1) Eröffnung der Sitzung um 16:05

ad 2) einstimmig angenommen

ad 3) Dir. Trummer stellt fest, dass der letzte Schultag der 8. Klassen im Großen und Ganzen funktioniert habe, das Bekleben der Türklinken sei ärgerlich und werde nächstes Mal im Vorfeld besprochen werden. Das Unterschreiben des Vertrags bringe Verbindlichkeit. LV berichtet über ein wenig Unmut im Lehrkörper darüber, dass die SchülerInnen das Konferenzzimmer betreten haben.

ad 4) Information durch Dir. Trummer: betrifft letztjährige 4. Klassen, die Ergebnisse sind in allen getesteten Bereichen im fairen Vergleich über dem Erwartungshorizont

ad 5) Dir. Trummer informiert, dass die Wirtschaftsabteilung im Stadtschulrat zwei Normklassenräume in der Schellinggasse/Hegelgasse 14 zur Verfügung stellt, die Klärung mit der AHS-Abteilung im SSRfW steht noch aus. Stundenplanveränderungen seien nicht vorhersehbar, vorrangiges Ziel sei gewesen, die Klassen zu erhalten.

EV berichtet, dass es keine negativen, sondern nur positive Rückmeldungen zu diesem Raumangebot gegeben hätte.

SV meint, die SchülerInnen wüssten nur teilweise Bescheid, sie fürchten, ständig hin- und herlaufen zu müssen, sonst seien sie positiv eingestellt.

Es wird festgehalten, dass die einhellige Meinung aller SGA-Mitglieder ist, es als Übergangslösung für die nächsten zwei Jahre probieren zu wollen.

ad 6) Projektstage 2C (BAB) 12.-14.6., 5A (WEI) 2. Schulwoche SJ 2017/18 werden als schulbezogene Veranstaltungen einstimmig genehmigt.

Sämtliche Projektstage der letzten Schulwoche werden bis auf Widerruf als schulbezogene Veranstaltungen einstimmig genehmigt.

EV gibt positive Rückmeldung zum Ablauf der letzten Schulwoche.

ad 7) Lernen lernen sei in der 1. Klasse zu früh, Wunsch auf Verschiebung in die 3. Klasse, oder Aufteilung auf unterschiedliche Klassen und teilweise auch in die Oberstufe

Anfrage, ob die Sportwochen der 6. Klassen gemeinsam angehalten werden können

Wunsch, dass Sprachschularbeiten nicht direkt nach einer anderen Sprachstunde stattfinden, das Sorge für Interferenzen

Informatik bei unterschiedlichen Lehrern auf unterschiedlichem Niveau/Anspruch unterrichtet, Wunsch nach Anpassung

Zusammenarbeit bei Erstellung von Schularbeiten (v.a. Sprachschularbeiten) wird positiv und dankbar wahrgenommen, es sei eine Frage der Gerechtigkeit

E-Mail-Adressen: einige LehrerInnen weigern sich, diese zu verwenden,

ElternvertreterInnen werden als „Sprachrohr für KVs benutzt“

Warum wird die moodle-Plattform nicht mehr genutzt?

Frage nach Ablauf der Verabschiedung der 8. Klassen wegen Terminkollisionen

Frage nach Verpflichtung und Kleidervorschrift für das Musikfest (1. Klassen)

Aufenthaltsraum für die Mittagspause der OberstufenschülerInnen wird teilweise genutzt, unter SchülerInnen noch nicht so verbreitet

Schulball ergibt weder Minus noch Plus. Wunsch nach jahrgangsübergreifender Organisation, Eltern werden an Mitarbeit Interessierte in eigenen Reihen suchen, Wunsch der EV, dass das Organisationsteam breiter aufgestellt wird

ad 8) Bitte um Ermöglichung der Ablegung der Deutschklausur am PC

Jetzige 7A will im kommenden Schuljahr lieber Wanderklasse sein, als den TR als fixen Klassenraum zu haben

SV hatte auch das Informatikthema, das von der EV aufgegriffen wurde, auf der Liste.

SchülerInnenonlinezeitung soll nun mit eigener Mailadresse ins Leben gerufen werden.

ad 9) LV möchte im Herbst wieder Handyoffensive starten, es wird überlegt, die Hausordnung von den OberstufenschülerInnen unterschreiben zu lassen, um eine gewisse Verbindlichkeit zu erzeugen.

ad 11) Am 12.6. wird MMag. Markus Figl, Bezirksvorsteher der Inneren Stadt, um 9:00 die Schule besuchen und möchte auch einen Termin mit der EV und SV wahrnehmen.

Am Donnerstag, den 29.6. ist um 10:00 Unterrichtschluss, um den LehrerInnen Raum für Teambildung zu geben.

Dir. Trummer schließt die Sitzung um 17:48.